

Drei sehr unterschiedliche Highlights aus unserem Gemeindeleben:

rechts:
Ein Kicker begeistert im
Gemeinderaum. (aw)



links:
Die Feuersäule -
beeindruckend in
ihrer Aussage. (gt)

rechts:
Unsere beiden neu
gewählten
Kirchenvorsteher:
Matthias Leube und
Michael Stenzel (cj)



SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

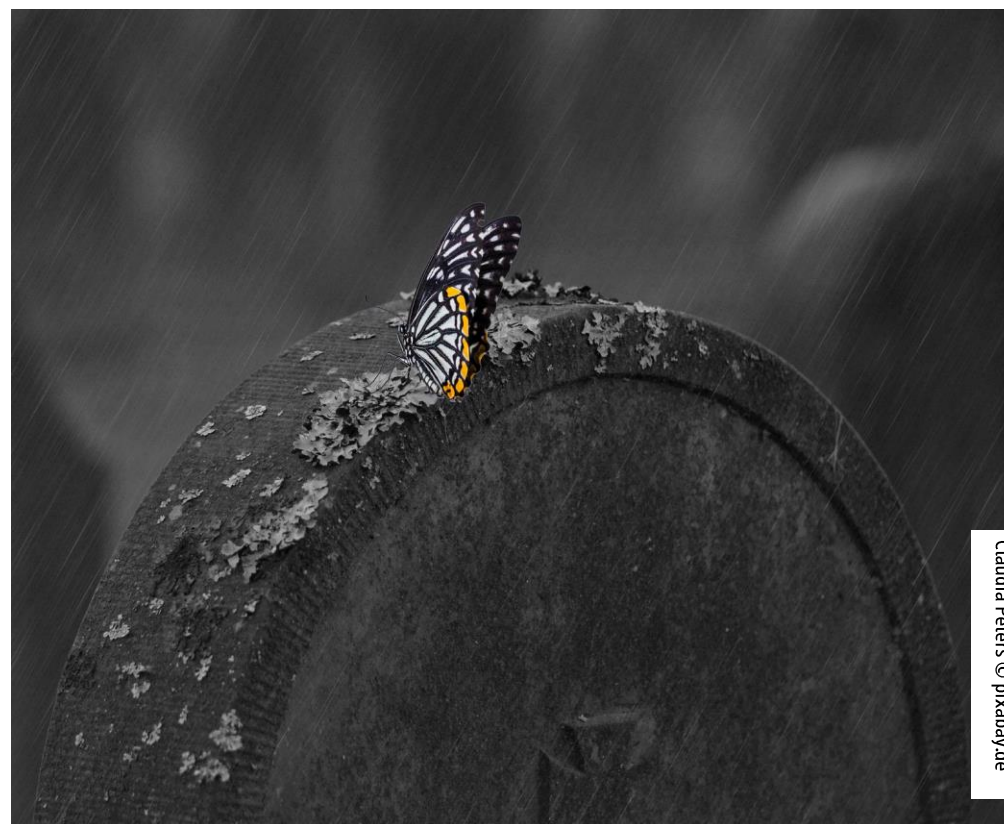


GEMEINDEBRIEF

SELK
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche

der Evangelisch-Lutherischen
Erlöserkirchengemeinde Düsseldorf

April – Juli 2022



Claudia Peters © pixabay.de

*Deine Toten werden leben, deine Leichname werden auferstehen.
Wachet auf und rühmet, die ihr liegt unter der Erde! (Jesaja 26,19)*

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde der Gemeinde,

Ostern – das ist der Sieg des Lebens über den Tod, der Sieg der Liebe über die Mächte des Hasses und der Zerstörung, der Sieg der Hoffnung über Aussichtslosigkeit und Verzweiflung. Darum feiern wir Ostern – gerade in diesen Zeiten. Ja, es ist schrecklich, was gerade in der Ukraine passiert – die Grausamkeit und Brutalität, die Menschenverachtung und Zerstörung. Der Regen, der schwarze Hintergrund und Grabstein auf der Titelseite sind ein Symbol dafür. Schon der Prophet Jesaja wusste vor mehr als 2500 Jahren: *„Tote werden nicht lebendig, Schatten stehen nicht auf“* (V. 14). Wir hoffen zwar, dass sich der Krieg nicht noch weiter ausbreitet und auch hierzulande seine Opfer fordert. Aber auch wir stehen immer wieder an Gräbern geliebter Menschen und müssen schmerzlich akzeptieren, dass wir ihren Tod nicht mehr rückgängig machen können.

„Aber deine Toten werden leben, deine Leichname werden auferstehen. Wachtet auf und rühmet, die ihr liegt unter der Erde!“ Dieser Umschwung kommt nicht durch unsere medizinischen oder technischen Fortschritte zustande. Vielmehr ist es Gott, der sich hier zu Wort meldet. Er spricht aus, was selbst unsere kühnsten menschlichen Träume unendlich übersteigt und was er Jahrhunderte später an Ostern selbst Wirklichkeit werden ließ. Denn da geschah, was zuvor menschenunmöglich erschien: Ein Toter wird doch wieder lebendig, ein Leichnam steht doch wieder auf. Gott selbst durchbricht die Grenze des Todes, er widerlegt mit aller Gewalt die Wahrheit des Satzes, dass Tote immer tot bleiben müssen, dass am Ende immer Hass und Gewalt, Machtgier und Brutalität triumphieren. Denn Christus lebt nach drei Tagen wieder. Ostern triumphiert das Leben, die Liebe, das Vertrauen und die Hoffnung – für alle, die mit ihm verbunden sind.

Dafür steht auf dem Titelbild der Schmetterling: Den „Raupe-Tod“ hat er schon hinter sich. Sein Leben besteht nicht mehr bloß in Fressen und Kriechen, im Arbeiten und Spaß haben, und das war es dann. Bunt und fröhlich fliegt er durch die Welt – selbst wenn es dunkel ist und regnet.

Wenn wir über unser menschliches Denken hinaussehen, wenn wir uns auf die biblische Botschaft einlassen, wenn wir mit Gott rechnen, mit seiner Macht und seiner Liebe, dann weitet sich unser Horizont. *„Es wird gesät in Niedrigkeit und wird auferstehen in Herrlichkeit. Es wird gesät in Schwachheit und wird auferstehen in Kraft. Es wird gesät ein natürlicher Leib und wird auferstehen ein geistlicher Leib“*, schreibt der Apostel Paulus (1. Korinther 15,43-44). Der Tod ist nicht das Letzte. Das Leben endet nicht, es wird verändert.

Eine gesegnete Osterzeit in solch schmetterlingshafter Perspektive und herzliche Grüße – auch im Namen von P. i.E. Küttner –

Ihr/Euer Gerhard Triebe, P.

Aus dem Leben der Gemeinde: Rückblicke...

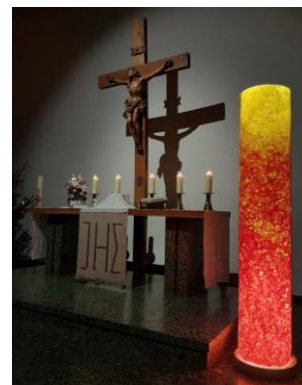
Neues Gesangbuch eingeführt



Im Gottesdienst am 9. Januar haben wir das neue Gesangbuch unserer Kirche, das ELKG² (Evangelisch-Lutherisches Kirchengesangbuch), offiziell in Gebrauch genommen. Seitdem nutzen wir nicht nur den größeren Liedbestand, der auch neueres Liedgut berücksichtigt, sondern singen auch den Eingangspsaln nun nach der neuen deutschen Gregorianik, die ein stimmigeres Wort-Ton-Verhältnis bietet als die bisherigen Weisen, denen die lateinische Sprache zugrunde

lag. Zur leichteren Eingewöhnung wird zunächst an mehreren Sonntagen hintereinander derselbe Psalm gesungen, der sich dann auf die jeweilige Kirchenjahreszeit (Epiphania-, Passions-, Osterzeit) bezieht. Mitgelesen werden können nun auch wieder die sonntäglichen Lesungen, die sich an der neuen Perikopenordnung orientieren und meist auch in der Lutherübersetzung von 2017 dargeboten werden. Teilweise als nicht optimal empfunden wird die filigrane Schrift, die schlecht lesbar sei.

Weihnachtsfestkreis mit Installation „Feuersäule“ abgeschlossen



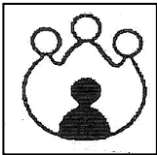
Mit dem Gottesdienst am Letzten Sonntag nach Epiphania endet jedes Jahr der Weihnachtsfestkreis. Er steht jeweils ganz im Zeichen der Botschaft von dem großen Licht, das mit Jesus in die Welt gekommen ist. Zeichen dafür war am 30. Januar eine Installation des Pfarrers und Künstler Michael Bracht (Wuppertal). Sie trägt den Titel „Feuersäule“ und vergewisserte die Gottesdienstbesucher darin, dass Gott mit uns geht bei Tag und bei Nacht, auch auf dem Weg durch die Wüste. Sie verweist auf Jesus Christus, das „Licht der Welt“, und ermutigt, in diesem Licht zu leben.

Viele Gottesdienstbesucher hätten sich gewünscht, dass diese eindrucksvolle Installation noch für einen längeren Zeitraum in der Kirche zu betrachten gewesen wäre.

Berichte, Wahlen, Finanzen und Baumaßnahmen

Rückblick auf die Gemeindeversammlung am 6. März

Die erste Gemeindeversammlung in diesem Jahr begann wie üblich mit dem Bericht des Pastors über das Leben der Gemeinde. Demnach ist die Gemeinde



im sechsten Jahr in Folge weiter gewachsen auf jetzt 382 Gemeindeglieder – vornehmlich durch Übertritte aus anderen Kirchen (2015: 319). Taufen Geflüchteter hat es 2021 nicht gegeben. Das Gottesdienstangebot ist nach Wegfall von Corona-Einschränkungen wieder gestiegen, auch das Gemeindeleben konnte an vielen Stellen wieder aktiviert werden. Bei der Vakanzvertretung für die Pfarrstellen in Köln und Bonn hat es 2021 durch die Entsendung von Pfarrvikar Janis Degen nach Köln eine spürbare Entlastung für P. Triebe gegeben. Schwerpunkte im laufenden Jahr werden die Themen Digitalisierung, Einstellung und Einarbeitung eines/einer Jugendreferenten/-in und Baumaßnahmen sein.

Zu wählen waren zunächst zwei neue Mitglieder des Kirchenkollegiums, nachdem die Amtszeiten von Brunhilde Bolduan und Andreas Winkler abgelaufen waren. Gewählt wurden der Versicherungsmathematiker Matthias Leube (54) und der Gymnasiallehrer Michael Stenzel (51). Als Synodaler der Gemeinde für die Kirchenbezirkssynode für die Jahre 2022 bis 2024 wurde Markus Holmer, als seine Stellvertreter Dr. Thomas Förster und Andreas Winkler gewählt. Als Kassenprüfer für den Abschluss 2022 wurden Beatrice Rafelt und Daniel Masny sowie als Stellvertreter Tim Bagusche gewählt.

Im Bereich „Finanzen“ erläuterte die Rendantin Renate Förster den zuvor allen Gemeindegliedern zugesandten Kassenabschluss 2021. Demnach seien die Kirchenbeiträge sehr erfreulich gewesen, die Spenden und Kollekten jedoch geringer als geplant ausgefallen. Bei den normalen Ausgaben habe es keine großen Besonderheiten gegeben. Für verschiedene Zwecke seien Rücklagen gebildet worden, vor allem aus Ausschüttungen des Sondervermögens Dr. Koscholke. Letzteres habe sich, wie Matthias Leube berichtete, im vergangenen Jahr sehr positiv entwickelt. So konnten 2021 40.000 € an die Gemeinde überwiesen werden. Finanzverwaltung und Kirchenvorstand wurden aufgrund des Kassenprüberberichtes entlastet.

Anschließend stellte Helmut Nicolai die in 2022 geplanten Baumaßnahmen vor – Stichworte: Außenanlage Beleuchtung, Außenanlage Hecke/Carport, Außenanlage barrierefreier Zugang, Stromversorgung Orgel, Messezimmer, Küsterwohnung und Dusche/WC/Jugendraum. Eine ausführliche Information dazu war ebenfalls vorher verschickt worden. Die vorgestellten Maßnahmen wurden positiv aufgenommen. Inzwischen hat es eine Rückmeldung des Bauaufsichtsamtes der Stadt Düsseldorf gegeben, nach der die Errichtung eines Carports an der vorgesehenen Stelle nicht genehmigungsfähig ist.

Vor der Präsentation des Haushaltsplanes berichtete Dr. Thomas Förster über Motivation und Zielsetzung bei der vorgeschlagenen Einstellung eines/einer Jugendreferenten/-in. Die neue Kraft soll die Jugendarbeit gemeindlich und über-

gemeindlich unterstützen. Dafür soll eine auf drei Jahre befristete Teilzeitstelle eingerichtet werden, die aus Mitteln des Sondervermögens Dr. Koscholke finanziert werden kann. Im Haushaltsplan wurde das entsprechend berücksichtigt. Dieser wurde sodann von Renate Förster erläutert: Für die geplanten Baumaßnahmen werden Spenden in Höhe von 15.000 € erbeten; außerdem werden sie durch Auflösung der Rücklagen finanziert. Der Haushaltsplan für 2022 wurde einstimmig angenommen.

Einstimmig beschlossen wurde außerdem, die Umlage für die Allgemeine Kirchenkasse für 2023 entsprechend der geplanten Erhöhung der Pfarrgehälter um 2 % auf 142.353 € zu erhöhen.

Zum Abschluss der Gemeindeversammlung dankte P. Triebe allen Vortragenden und auch allen anderen engagierten Gemeindegliedern für ihren Einsatz.

... und Ausblicke

Aussetzung fast aller Corona-Regeln

Maskenpflicht drinnen bleibt vorerst



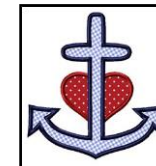
Nachdem staatlicherseits die meisten Corona-Schutz-Bestimmungen abgeschafft wurden und die Inzidenzzahlen endlich sinken, setzen wir auch in unserer Gemeinde **ab Sonntag, 24. April**, die meisten Bestimmungen aus. So entfallen die 3-G-Regel, die Kapazitätsgrenze für die Sitzplätze in der Kirche und die Abstandsregeln. Damit ist auch die Anmeldung zum Gottesdienst nicht mehr nötig. Einzig die **Maskenpflicht** (empfohlen werden FFP2-Masken) soll vorläufig in den Innenräumen bestehen bleiben – zum eigenen wie zum Schutz anderer.

„Gemeindenachmittag“ – das neue Programm



Nach einem geistlichen Impuls zu Beginn soll es im Mai und Juni bei Kaffee/Tee und Keksen um folgende Themen gehen:
18.5.: Frauenordination, Ordnungsfragen, Wahlen – Wie geht es nach der Kirchensynode in der SELK weiter?
29.6.: Ökumenische Verantwortung – Zum Zusammenwirken mit anderen Kirchen und Konfessionen

„Im Glauben weiterkommen“



Coronabedingt haben die Treffen im Februar und März digital stattgefunden. Das Thema „Sterbende begleiten“ war dafür nicht geeignet und soll nun beim nächsten Treffen am 27. April fortgesetzt werden – dieses Mal unterstützt von Dr. med. Mareike Dürholt als Co-Referentin. Die nächsten Themen werden dann dort gemeinsam abgesprochen.

Kirchenputz und Kindertreff



Da sich für den Termin im März nur zwei Personen gemeldet hatten, wurde der Kirchenputz **verschoben auf Samstag, den 7. Mai**. Wir hoffen, dass die Beteiligung dann größer sein wird. Dazu treffen wir uns **ab 9.30 Uhr** auf dem Kirchgelände.

Mitmachen können alle, denen unsere Kirche, die Räumlichkeiten und das Gelände am Herzen liegen – gleich welchen Alters und welcher Nationalität. Kinder, die nicht mitzufassen können oder wollen, haben parallel ein eigenes Programm beim Kindertreff. Die Aktion endet mit dem gemeinsamen Mittagessen. Packen Sie mit an?

Spendenlauf am 22. Mai



Viele Baumaßnahmen haben wir uns für dieses Jahr vorgenommen – mit einem Gesamtvolumen von gut 40.000 €. Einen Teil der Summe wollen wir wieder „erlaufen“ – im Anschluss an den Gottesdienst am 22. Mai. Zum fünften Mal sind alle herzlich eingeladen, zu laufen, zu spenden, anzufeuern und gemeinsam Spaß zu haben. Auch für die „Laufverpflegung“ wird wieder gesorgt sein.

In der Beilage finden Sie Laufkarten, auf denen Sie Freunde und Bekannte eintragen können, die Ihre Laufleistung finanzieren möchten. Nähere Informationen können Sie auch bei Christina Jungermann bekommen. Merken Sie sich auf jeden Fall schon einmal den Termin vor und: das Training kann beginnen!

„Witten lässt bitten“

(Männer-)Radtour an Christi Himmelfahrt

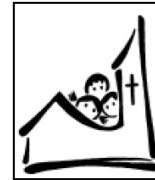


An der schon fast traditionellen Männer-Radtour sollen in diesem Jahr auch fahrradbegeisterte Frauen teilnehmen können. Treffpunkt ist dieses Mal die **Kreuz-Kirche in Witten (Lutherstraße 6-10)** – immer wieder mal woanders. Regelmäßige Teilnehmer unserer

Radtouren lernen langsam und allmählich die Gemeinden im Bezirk kennen. In diesem Jahr möchten wir **am 26. Mai im Anschluss an den Gottesdienst, der um 10.00 Uhr beginnt**, starten. Die Adresse muss sich ein SELKie wahrscheinlich noch nicht einmal aufschreiben, und der Bahnhof liegt so nah, dass die Anreise auch kein Problem darstellen sollte.

Also kommt und fahrt mit uns zusammen zurück Düsseldorf. Wer kein Fahrrad hat, kann gerne Andreas Winkler ansprechen, da lässt sich bestimmt etwas organisieren. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, nur bitte an Proviant und Sonnencreme denken.

Zehntes Kinder-Kirchplatz-Fest am 28. Mai



Dieses Jahr gibt es ein kleines Jubiläum: Zum 10. Mal begehen wir unser Kinder-Kirchplatz-Fest. Es beginnt am Samstag, dem 28. Mai, um **10.30 Uhr** (Ende: 15.00 Uhr) und steht unter dem Thema: „Ausgewählt – weitererzählt“. Zum Einstieg wird es um die Berufung der 12 Jünger durch Jesus gehen – und darum, wie wir in seine Gemeinschaft gekommen sind. Im weiteren Verlauf werden wir uns damit beschäftigen, was diese Erfahrung damals – und heute bei uns – bewirkt. Dazu gibt es wieder Bastelarbeiten und Spiele sowie fröhliche Aktionen und Lieder. Natürlich wird auch wieder für das leibliche Wohl gesorgt sein.

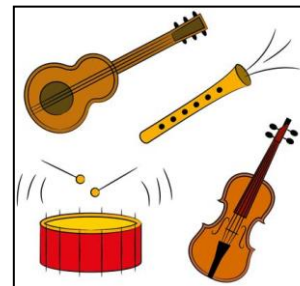
Wir würden uns freuen, wenn Ihr dazu Eure Freunde und Freundinnen mitbringt. Auch Kinder aus der Nachbarschaft sind willkommen.

Konfirmationsgedächtnis am 29. Mai



All diejenigen aus unserer Gemeinde, die vor 25, 50, 60 und 70 Jahren konfirmiert wurden, sowie diejenigen, die ihr Konfirmationsgedächtnis im letzten und vorletzten Jahr coronabedingt nicht begehen konnten, sind zu einem besonderen Gottesdienst **am 29. Mai** eingeladen. Im Anschluss an diesen Gottesdienst sind alle Jubilare mit ihren Gästen noch zu Begegnung und Austausch beim Kirchenkaffee willkommen. Ein besonderes Einladungsschreiben wird noch im Mai verschickt. Sollte Ihr Konfirmationsdatum bei uns nicht registriert sein, melden Sie sich bitte.

Gemeindemusizieren am 4./5. Juni



Am ersten Pfingstfest erklang das Lob Gottes in allen Sprachen. Etwas davon wird auch in unserem Pfingstgottesdienst am 5. Juni wieder zu erleben sein. Denn nach dem **Gemeindemusizieren am 4. Juni (ab 10.00 Uhr)** gibt es gute Gelegenheiten, sich da instrumental einzubringen – mit dem eigenen Instrument oder mit „Klangwerkzeugen“ der Gemeinde. Wer Interesse hat, kann sich in die in der Kirche aushängende Liste eintragen oder bei Christina Jungermann melden.

Nach wie vor freuen wir uns auch über Menschen, die Interesse, Begabung und Fähigkeiten haben, immer mal wieder bei der **Begleitung moderner Lieder im Gottesdienst** mitzuwirken. Viele verschiedene Instrumente sind dabei vorstellbar. Wer sich da beteiligen möchte, kann gerne Christina Jungermann oder P. Triebe ansprechen.

Unsere GOTTESDIENSTE April – Juli 2022	
14.4., Gründonnerstag	18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
15.4., Karfreitag 10.00 Uhr	Bußgottesdienst + Kindergottesdienst
16.4., Karsamstag, 21.30 Uhr	Osternachtsgottesdienst (mit Heiligem Abendmahl)
17.4., Ostersonntag 10.00 Uhr	Festgottesdienst (mit Heiligem Abendmahl) + Kindergottesdienst
18.4., Ostermontag 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst + Kindergottesdienst
24.4., Quasimodo Geniti 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Taufe + Kindergottesdienst
1.5., Misericordias Domini 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst + Kinder- und Krabbelkindergottesdienst
8.5., Jubilate 10.00 Uhr	Lektorengottesdienst + Kindergottesdienst
15.5., Kantate 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst + Kindergottesdienst
Fr., 20.5., 19.30 Uhr	✝ Taizé-Andacht
22.5., Rogate 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst + Kindergottesdienst; anschl. Sponsorenlauf (s. S. 6)
26.5., Christi Himmelfahrt 10.00 Uhr	Festgottesdienst + Kindergottesdienst
29.5., Exaudi 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst m. Konfirmationsjubiläum + Kindergottesdienst (s. S. 7)
5.6., Pfingstsonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst (mit Gemeindemusizieren, s. S. 7) + Kinder- und Krabbelgottesdienst
6.6., Pfingstmontag 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst + Kindergottesdienst
12.6., Trinitatis 10.00 Uhr	Festgottesdienst (mit Heiligem Abendmahl) + Kindergottesdienst
19.6., 1. So. nach Trinitatis 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst + Kindergottesdienst
26.6., 2. So. nach Trinitatis 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (50 Jahre SELK!) + Kindergottesdienst
3.7., 3. So. nach Trinitatis 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst + Kinder- und Krabbelkindergottesdienst
10.7., 4. So. nach Trinitatis 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst + Kindergottesdienst

Gemeindekreise – Veranstaltungen - Termine	
Kirchenkollegium:	Di., 19.30 Uhr: 19.4., 17.5., 21.6.
Gemeindenachmittag:	Mi., 15.30 Uhr: 18.5., 29.6. (s.S. 6+7)
Gem.i.d.besten Jahren:	Mi., 19.30 Uhr: 20.4. (bei Triebe), 18.5. (bei Krüger), 8.6. (bei Nicolai)
„Im Glauben weiterkommen“	Mi., 19.30 Uhr: 27.4.: „Sterbende begleiten II“ (s.S. 5) 25.5. und 22.6.: Thema noch offen
„Thema am Mittwoch“	Pausiert zur Zeit
Kindertreff:	Sa., 7.5., ab 9.30 Uhr: Kirchenputz (s. S. 6) Sa., 28.5., 10.30 Uhr: Kinderkirchplatzfest (s. S. 7)
Konfi-Unterricht:	Samstags, 9.30-15.00 Uhr: 14.5., 21.5. (Konfitag in Bochum-Epiphaniaskirche, s.u.), 11.6.
Jugendkreis:	Freitags 17.30 / samstags 15.00 Uhr: Sa., 30.4. - Stadtralley Fr., 13.5. - Fotoaktion mit Picknick (evtl. Nordpark) Sa., 18.6. - Schwimmen gehen
Taufkurs für Iraner:	Nach Vereinbarung
Singchor:	Do., 19.45 Uhr (nicht in den Ferien)

⇒ weitere Termine für Kirche und Gemeinde:

- 6.-7.5. 2. Synodaltagung der 14. Kirchensynode in Bad Essen-Rabber
7.5. 10.00 Uhr Thementag zu "FAIRkleiden" in Witten (s. S. 14)
21.5. 10.00 Uhr KonfiTag in Bochum, Epiphaniaskirche (Autobahnkirche Ruhr), Dorstener Str. 263
26.-29.5. IX. SELKiade in Burgdorf – Thema: „Wunder – Nichts ist unmöglich!“
Weitere Infos: www.selkia.de
2.6. Pfarrkonvent in Witten
3.-6.6. Rader Sing- und Musiziertage (RaSiMuTa) in Radevormwald –
Abschlusskonzert: 6.6., 17.00 Uhr Martini-Kirche, Radevorm., Uelfestr.
11.6. 19.30 Uhr Konzert des Collegium Vocale zum 50jährigen Jubiläum der SELK in Radevormwald (Martini-Kirche, s.o.) – mit den Bach-Kantaten „Gott, der Herr, ist Sonn u Schild“ (BWV 79) und „Herz und Mund und Tat und Leben“ (BWV 147) – Karten bei C. Jungermann
13.-17.6. Allgemeiner Pfarrkonvent in Hofgeismar
25./26.6. „50 Jahre SELK“ in Oberursel (s. S. 14+15)

Abwesenheit von P. Triebe

29.4.-13.5.: Urlaub – Vertretung: 29.4.-1.5.: Pfv. Jannis Degen (Tel. 0221,31 65 90),
ab 2.5.: Pfr. M. Bracht (Tel. 0202-446 81 60)
13.-17.6.: Allgemeiner Pfarrkonvent in Hofgeismar – Vertretung: Pfr. M. Bracht

„Unter freiem Himmel“

Ökumenisches Offenes Singen in Lichtenbroich



Mit den Mitchristinnen und Mitchristen der benachbarten evangelischen und römisch-katholischen Gemeinden sind wir eingeladen zu einem ökumenischen Offenen Singen „Unter freiem Himmel“ am **Samstag, dem 11. Juni, von 10.00-12.00 Uhr** in Lichtenbroich. Wir treffen uns auf dem kleinen „Marktplatz“ am Matthiaskirchweg. Mit schwungvollen Liedern und kurzen geistlichen Impulsen sollen Passanten angesprochen werden.

Aus dem Leben der Kirche

Bochum: Kunstinstallation „Das leuchtende Band“



Zum 92. Kirchweihjubiläum der Epiphania-Kirche Bochum der SELK, heute auch Autobahnkirche RUHR, wurde am 6. Februar die Kunstinstallation „Das leuchtende Band“ von Uwe Siemens mit einer Vernissage eröffnet. Der in Bochum ansässige Farbkünstler hat sich intensiv mit der Bauhausarchitektur, dem altgriechischen Kirchennamen und

der Atmosphäre des Raumes für die Besuchenden der Autobahnkirche auseinandergesetzt und ein Werk geschaffen, das alle Komponenten verbindet. (nach selk_aktuell vom 29.1.22)

Hans-Heinrich Heine wechselt in Landeskirche



Einer der beiden bisherigen Pfarrer der Großen Kreuzgemeinde in Hermannsburg der SELK, Hans-Heinrich Heine (49), wurde auf seinen Antrag hin mit Beschluss der Kirchenleitung auf deren videobasierter Sitzung am 14./15. Januar mit Wirkung vom 1. Februar aus dem Dienst der SELK entlassen. Pfarrer a.D. Heine wird nun in die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannovers wechseln. Dort wird er zunächst einen Orientierungsdienst übernehmen. (Quelle: selk_aktuell vom 3.2.22)

Dreiteilige Lektorenschulung beendet

Superintendent i. R. Walter Hein (Witten) hat für den Kirchenbezirk Rheinland-Westfalen der SELK eine Lektorenschulung durchgeführt, die an drei Samstagen die Teilnehmenden zu ihrem Dienst als Lektorinnen und Lektoren in ihren Gemeinden befähigen sollte. Die achtköpfige Gruppe aus sechs SELK-Gemeinden



war bunt gemischt, jüngere und Ältere, einige mit Lektorenerfahrung, andere komplette Neulinge. Unter ihnen war auch unser Gemeindeglied Renate Förster (2. von links), die künftig auch in unseren Gottesdiensten mitwirken wird. Die auf drei Teile angelegte Schulung fand in Essen, Radevormwald und Witten mit einem Abschlussgottesdienst in Witten statt. (nach selk_aktuell vom 11.2.22)

Basis:Kirche – erstes Video von Pastor Flo



Mit 17 Jahren verunglückt Dennis (33) mit dem Mountainbike und bricht sich den 3. und 4. Halswirbel. Fortan ist er vom Hals abwärts gelähmt. Sein Leben ändert sich komplett, aber Dennis gibt nicht auf. Mit technischer Hilfe kann er seinem Hobby eSports & Gaming weiter nachgehen und findet Arbeit als Onlineredakteur. Pastor

Flo (= SELK-Pfarrer Florian Reinecke | Radevormwald) trifft Dennis zu einem [Beitrag](#) für „Basis:Kirche“, lässt sich von ihm abzocken und erfährt, was Dennis seinen Lebensmut gibt. (Quelle: selk_aktuell vom 20.2.22)

Hilfsgüter für die Ukraine

Am 5. März ist den Gemeinderäumen der Zionsgemeinde der SELK in Steeden eine Sammelaktion für einen Hilfstransport in Richtung Ukraine gestartet. Organisiert vom ortsansässigen Verein *Nothelfer e.V.* nahmen die ehrenamtlich Helfenden Hygieneartikel und Kleidung entgegen und sortierten sie. Viele Menschen aus der nahen und weiteren Umgebung kamen und gaben ihre Spenden ab. Auch in den kommenden Tagen wird die Sammlung jeweils ab 17 Uhr fortgesetzt. Für den anstehenden Transport werden zudem Geldspenden benötigt. (Quelle: selk-Aktuell vom 6.3.22)

Benjamin Lipa wird Vikar in Bad Schwartau



Benjamin Lipa (Züssow) hat am 1. Februar in Rostock die Erste Theologische Prüfung vor der Prüfungskommission der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland bestanden. Er ist am 14. Februar nach entsprechenden Vorgesprächen in die SELK übergetreten. Die Kirchenleitung hat ihn zum 1.

April in das Lehrvikariat in den Pfarrbezirk Bad Schwartau entsandt. Lippa ist seit 2015 verheiratet mit seiner Frau Anja, deren Nachnamen er – mit gebürtigem Nachnamen Welzel – angenommen hat. (Quelle: selk_aktuell vom 14.3.22)

Zweites Examen bestanden



Die Vikare Felix Hammer (Talle | links) und Dennis Saathoff (Hermannsburg | 3. von rechts) und die Pastoralreferentin in Ausbildung Claudia Matzke (Rabber | 4. v. von links) haben am 16. März in Bleckmar vor der Theologischen Prüfungskommission für das Zweite Theologische Examen in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche das Zweite Theologische Examen bestanden. (Quelle: selk_aktuell vom 16.3.22)

Hartmut Hauschild verstorben



Aus diesem Leben abgerufen wurde am 20. März SELK-Pastor Hartmut Hauschild aus Radevormwald. Der gebürtige Berliner war als Pfarrer in den Pfarrbezirken Schwenningdorf und Essen tätig. Von 1989 bis 1996 war er Superintendent des Kirchenbezirks Westfalen, von 1996 bis 2001 dann Propst des Sprengels West und damit Mitglied der Kirchenleitung der SELK. Hauschild hinterlässt seine Frau

Renate, geborene Ritsche, und die aus der Ehe hervorgegangene Tochter Barbara Hauschild, Pastoralreferentin und Diakoniedirektorin der SELK. Beerdigt wurde er am 25. März auf dem Friedhof der Martini-Gemeinde in Radevormwald. (nach selk_aktuell vom 21.3.22)

Genehmigungen zur Ordination und Berufbarkeit

Vom 24. bis zum 26. März tagten im Missionshaus der Lutherischen Kirchenmission der SELK in Bergen-Bleckmar die Kirchleitung und das Kollegium der Superintendenden der SELK. Im Themenbereich „Personalien“ wurde den Vikaren Felix Hammer (Talle | künftig: Halle/Saale) und Dennis Saathoff (Hermannsburg | künftig: Höchst/Usenborn) die Genehmigung zur Ordination erteilt. Pfarrvikar Jannis Degen (Köln-Bonn-Aachen) wurde die Qualifikation für ein Pfarramt in der SELK und die Berufbarkeit erteilt. (Quelle: selk_aktuell vom 26.3.22)

Pfarrvikar Jannis Degen in Köln berufen

Die St.-Johannis-Gemeinde Köln-Bonn-Aachen hat auf ihrer Gemeindeversammlung am 27. März den Pfarrvikar Jannis Degen als ihren neuen Pfarrer berufen. Er hat die Berufung angenommen und soll im Gottesdienst am Sonntag,



dem 15. Mai, um 15.00 Uhr in der St. Johannis-Kirche in Köln (Pantaleonswall 4) in das Pfarramt I der Gemeinde eingeführt werden. Dazu sind auch die Nachbargemeinden eingeladen. – Die Pfarrstelle II (mit Dienstsitz in Bonn) soll voraussichtlich im Sommer durch die Entsendung von Pfr. Kurt Böhmer (Pretoria, Südafrika) wieder besetzt werden – zunächst befristet für 3 Jahre.

Damit enden dann nach vier Jahren zum 30. Juni auch die Vakanzvertretungen für beide Pfarrstellen durch P. Triebe.

Strukturreformen auf den Weg gebracht

Synode des Kirchenbezirks Rheinland-Westfalen in Witten

Am 2. April 2022 trat die Synode unseres Kirchenbezirks Rheinland-Westfalen in Witten zusammen. Superintendent Michael Otto (Bochum) reflektierte in seinem Bericht das deutlich wahrnehmbare „Kleiner werden“ der Gemeinden im Bezirk. Neben spürbar sinkender Gemeindegliederzahlen (663 in den letzten 10 Jahren) hatte die Synode wiederum einer Gemeindeauflösung (Oberhausen) zuzustimmen. Demgegenüber legte Otto mit den Stichworten „berührt – selbstbewusst – engagiert“ drei mutmachende Aspekte, die den Kirchenbezirk aus dem Glauben heraus prägen und weiterhin tragen, dar.

Bezirksrendantin Renate Förster (Düsseldorf) stellte den Kassenabschluss 2021 der Bezirkskasse und den Haushaltsplan 2022 vor, der einstimmig angenommen wurde. Anschließend gab es Informationen über geplante Themen der anstehenden zweiten Tagung der 14. Kirchensynode, auf der unter anderem ein Kirchenrat zu wählen ist. Dafür nominierte die Bezirkssynode aus ihrem Bereich Dr. Thomas Förster (Düsseldorf).

Am Nachmittag standen die Strukturen im Kirchenbezirk zur Diskussion. In den Vorjahren wurden in unserem Bezirk mehrere Workshops unter dem Titel „Perspektive 2022“ zur Zukunft des Bezirks im Hinblick auf den Stellenplan durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Workshops wurden nun auf der Synode vorgestellt, in einer Resolution zusammengeführt und verabschiedet. Für die Umsetzung beauftragte die Synode einen „Initiativkreis Strukturreform 2030“ als Synodalkommission, die in Zusammenarbeit mit dem Bezirksbeirat die Strukturreform bearbeiten und in Gesprächen mit den Gemeinden vorantreiben soll. Ziel ist es, angesichts sinkender Pfarrerrzahlen aktiv, transparent und vorausschauend an der Reduzierung der Planstellen im Bezirk zu arbeiten und dabei die Gemeinden in die Veränderungsprozesse einzubeziehen.

Im abschließenden Synodalgottesdienst, den P. Gerhard Triebe (Düsseldorf) leitete, richtete P. Klaus Pahlen (Essen) in seiner Predigt einen nachdenklichen Blick auf Christus, den „König der Juden“, dessen „Reich“, anders als sich irdische Reiche zeigen, „nicht von dieser Welt ist.“ (Johannes 18,36)

„FAIRkleiden“ – Thementag im Westen am 7. Mai



und ihre Familien können von ihren Löhnen nicht leben.

Jedoch wird es an diesem Tag nicht nur um die Einhaltung von fairen Standards in der Modeindustrie gehen, sondern wir erhalten auch Hinweise für einen verantwortungsvollen Konsum. Darüber hinaus wird das Lieferkettengesetz thematisiert, das Unternehmen in die Pflicht nehmen soll, bei ihrer Geschäftstätigkeit Menschenrechte zu achten.

Danach stellt Lucas Bauer, Gründer zweier Unverpackt Läden mit FairTrade Modeabteilungen, sein Konzept vor.

Am Nachmittag ab 14 Uhr sind eine Second-Hand Tausch-Börse sowie ein Workshop „Aus alt mach neu – Textilien recyceln“ geplant, weitere Gespräche zum Thema und eine Ideenbörse.

Schon jetzt bitte diesen Termin notieren und möglichst freihalten! Einlass erhalten alle nach der 3G-Regel, bitte die Nachweise bereithalten!

Anmeldung bis zum 25.04.22 bei Bärbel Hein, Tel. 02302 9629544 oder per E-Mail an heinmobil@web.de

50 Jahre SELK

Festwochenende und Hochschulfest in Oberursel

Samstag, 25. Juni:

13 Uhr Ankommen und Imbiss

14 Uhr Eröffnung durch Bischof Hans-Jörg Voigt



Wissen wir, woher unsere Jeans, Pullis und T-Shirts kommen? Wer sie herstellt und unter welchen Bedingungen?

Um diese und andere Fragen geht es am Samstag, den 7. Mai in der Wittener Kreuzgemeinde beim Thementag „FAIRkleiden“. Von 10-16 Uhr gibt es Vorträge, Infostände und Workshops zum Thema. Pfarrer Dietrich Weinbrenner, Beauftragter für nachhaltige Textilien in der Ev. Kirche von Westfalen und der Vereinten Ev. Mission, berichtet über die aktuelle Situation und stellt Ergebnisse eigener Recherchen vor.

Trotz vieler Proteste werden bei der globalisierten Produktion von Textilien weiterhin systematisch Menschen- und Arbeitsrechte verletzt, die Arbeiter/-innen

Podium: „Perspektiven: 50 Jahre SELK“

mit Prof. em. Dr. Werner Klän, Prof. Dr. Robert Kolb, Prof. Dr. Christoph Barnbrock, Dr. Andrea Grünhagen

16 Uhr Workshops

- „50 Jahre SELK“ mit den Podiumsteilnehmern
- Offenes Singen
- Offenes Blasen
- Missionarische Möglichkeiten

Ad hoc Campus- und Bibliotheksführungen

19 Uhr Konzert mit Hope Dunbar (www.hopedunbarmusic.com)

Sonntag, 26. Juni:

10 Uhr Festgottesdienst in St. Johannes

anschl. festlicher Sektempfang mit „Flying Buffet“

Weitere Informationen: www.selk.de / www.lthh.de / E-Mail: 50jahre@selk.de

Finanzen

Kollekten für besondere Zwecke



werden erbeten am 24. April für die Jugendarbeit in unserem Kirchenbezirk und am 19. Juni für das Diasporawerk – es gewährt vor allem finanzielle Hilfe für lutherische Gemeinde im In- und Ausland, die in der Diaspora leben; darüber hinaus setzt es sich für die Verbreitung lutherischer Lehre in Wort und Schrift ein.

Pfarramt:

Pfr. Gerhard Triebe, Eichendorffstr. 7, 40474 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 43 30 32; Fax: 0211 / 454 23 26

E-Mail: duesseldorf@selk.de – www.selk-duesseldorf.de



www.facebook.com/lutherische.kirche.duesseldorf

Pfr. i.E. Winfried Küttner, PhD., Lindenstr. 118, Mönchengladbach

Tel.: 02161 / 85242 – E-mail: [wsk\[at\]gmx.li](mailto:wsk[at]gmx.li)

Kostenloser Telefonansagedienst zum Predigthören: 0211-90989370

Bibeltext(e):

© Lutherbibel, revidiert 2017 | © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Fotos:

Christina Jungermann (cj), Gerhard Triebe (gt), Andreas Winkler (aw)

Rendantin:

Renate Förster, Tel. 0211 / 25 32 86

Singchor:

Christina Jungermann, Tel. 0211 / 31 47 80

Bläserchor:

Michael Stenzel, Tel. 02103 / 33 08 26

Kindertreff:

Brunhilde Bolduan, Tel. 0211 / 79 95 84

Gemeindekonto: Erlöserkirchengemeinde Düsseldorf

IBAN: DE50 3506 0190 1015 1880 10

BIC: GENODED1DKD (Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank)